

Andreas Marber

Die Lügen der Papageien

1 D, 2 H

UA: 04.11.1995 / Schauspielhaus Bochum (Kammerspiele) / Regie: Leander
Haußmann

Der Autor hat dem Schauspieler eine Titelrolle auf den Leib geschrieben: Ein Stück Scheiße im Stück Ein Stück Scheiße. "Das ist wie Hamlet in Hamlet", versuchen die Theaterbehörden dem Darsteller einzureden. Der Schauspieler hat zwei Kinder, aber keinen Festvertrag – er spielt. Die Regisseurin ist vom Wunsch erfüllt, sich mit Bedeutendem zu beschäftigen, steht aber ganz am Anfang ihrer Karriere – sie inszeniert. Der Autor, großkotzig und frustriert, weidet sich schamlos am Unglück seiner Opfer. Grausam, brutal und komisch: Die Lügen der Papageien ist die Tragödie der Angestellten in künstlerischen Berufen.

Ortsnamen, nebensächliche Details und die Namen der handelnden Personen werden für die Aufführung geändert und den Gegebenheiten angepasst. Das Stück ist 1994 geschrieben und wurde in Chennai (Madras), Corcaigh (Cork) und Sibiu (Herrmannstadt) aufgeführt, aber nie in Stuttgart (Stuttgart).